

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 65.

Dresden, am 20. Juli

1858.

Sechshundsechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 9. Juli 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Beilegung einer Petition Gerhardt's aus Eöln bei Meissen. — Entschuldigungen und Beurlaubung. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift über die Petition der erzgebirgischen Kreisstände, deren Ansprüche an den Staatsfiscus betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Gemeinderaths zu Limbach, eine Abänderung der §§. 7 und 9 des Gesetzes über Erwerbung und Verlust des Unterthanenrechts betr. Beschlussfassung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die authentische Interpretation des Art. 284 des Strafgesetzbuchs betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, den Gesetzentwurf wegen Errichtung einer Pensionskasse für die Witwen und Waisen der evangelischen Schullehrer betr. Besondere Berathung über §§. 1—4. Beschlussfassung durch Namensaufruf. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, den Gesetzentwurf hinsichtlich der Gehaltsverhältnisse der Elementarvolksschullehrer betr. Besondere Berathung über §. 2. Verlegung der Abstimmung darüber wegen Stimmengleichheit auf die nächste Tagesordnung. Besondere Berathung über §. 3 und 3 h. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt 25 Minuten nach 11 Uhr in Anwesenheit von 26 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geheimraths Dr. Hübel mit Vorlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär v. Egidy, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Domherrn v. Wazdorf und v. Könnert mitvollzogen wurde.

(Während der Zeit trat Staatsminister Dr. v. Falkenstein in den Saal.)

Hierauf wurde zum Vortrag aus der Registrande vorgelesen, in welcher sich folgende Nummern befanden:

(Nr. 496.) Protokoll-Extract der zweiten Kammer, vom 3. Juli 1858, enthaltend den Vortrag des Ergebnisses des über die Differenzpunkte wegen des Gesetzentwurfs, die Erfüllung der Militärpflicht betr., stattgefundenen Vereinigungsverfahrens.

I. R. (5. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel darüber, daß dieser Protokoll-Extract der ersten Deputation zugewiesen werden muß.

(Nr. 497.) Weiterer Protokoll-Extract von demselben Tage, enthaltend die Beschlussfassung über die Petition der Stadtgemeinde Kirchberg und Genossen um Herstellung eines Straßenzugs zwischen Kirchberg und Wilkau und Anlegung eines Haltepunktes an der obererzgebirgischen Eisenbahn in Wilkau.

Präsident v. Schönfels: Als eine Straßenbanangelegenheit wird diese Petition an die zweite Deputation zu verweisen sein. Ich frage die Kammer, ob sie diesen Gegenstand der zweiten Deputation zuweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 498.) Dergl. Auszug vom nämlichen Tage, enthaltend die Berathung des Berichts über das königliche Decret, die Errichtung einer Altersrentenbank betr.

Präsident v. Schönfels: Zur Berathung dieses Gesetzentwurfs hat man in der zweiten Kammer eine außerordentliche Deputation erwählt; es dürfte hier vielleicht anders verfahren und der Gegenstand der ersten Deputation zugewiesen werden. Zu der Wahl einer außerordentlichen Deputation würde wohl die Zeit schon etwas zu weit vorgeschritten sein. Ich schlage vor, den Gegenstand der ersten Deputation zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 499.) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer über das königliche Decret, einen Gesetzentwurf, die Nachträge zu dem Gesetz vom 1. Juli 1840 über die Errichtung einer Pensionskasse für die Witwen und Waisen der Lehrer der evangelischen Schulen betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht bildet einen Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 500.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer, vom 7. Juli 1858, den mittelst königlichen Decrets vom 16. November 1857 vorgelegten Gesetzentwurf über die Gehaltsverhältnisse der Elementarvolksschullehrer betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist ebenfalls Gegenstand der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 501.) Die zweite Deputation zeigt an, daß sie bereit ist, mündliche Vorträge zu erstatten über zwischen